

## AUS DER BIBERSTEINER RATSSTUBE

# Wussten Sie, dass...

SK - ... neben den hauptamtlichen Angestellten der Gemeinde **knapp 60 Personen in nebenamtlichen Funktionen** und in **Kommissionen** tätig sind? Diese alle leisten einen wesentlichen Beitrag an das Funktionieren unseres Dorfgeschehens.

Der Gemeinderat hatte alle, welche sich während der vergangenen Amtsperiode in verdankenswerter Weise engagierten, im Dezember zum traditionellen Schlusshock eingeladen. Die Mitglieder von Bau-, Feuerwehr-, Finanz-, Jugendfest-, Kultur-, Steuerkommission, der Schulpflege sowie der Beauftragte für Energie, die Verantwortliche für die Haarkontrolle an der Schule und viele mehr wurden von **Gemeindeammann Peter Frei** begrüsst. Das Gemeindeoberhaupt nahm die Gelegenheit wahr, sich bei allen zu bedanken und die Wichtigkeit ihrer Tätigkeiten zu unterstreichen.

Nebst dem Lauschen der Dankesworte, konnten die Eingeladenen ein reichhaltiges **Grillbuffet** geniessen. Grillmeister **Ueli Christen** überzeugte dabei nicht nur als exzellenter Grilleur sondern auch als Alleinunterhalter. Gelungene **Auflockerungen** bot **Zauberer Albertini** mit seinen verblüffenden Tricks.

### Fundbüro

Wie bereits verschiedentlich der Presse entnommen werden konnte, sind die Be-

zirksämter nicht mehr mit den Aufgaben des Fundbüros betraut. Das Fundbüro Biberstein befindet sich neu bei der **Gemeindeverwaltung**. Fundgegenstände können bei der Gemeindeverwaltung abgegeben werden.

### Einwohnerzahl steigt weiter

Die Einwohnerkontrolle meldet eine Bevölkerungszahl von **1'382 Personen per Ende 2009**. Dies sind **23 Personen mehr** als Ende 2008. In Biberstein hatten am 31. Dezember 2009 **1'246 Schweizer** und **136 Ausländer** (davon mehr als die Hälfte mit Niederlassungsbewilligung) ihren Wohnsitz. Im vergangenen Jahr waren 82 Zu- und 55 Wegzüge zu vermelden. Daneben hatte die Einwohnerkontrolle 8 Geburten und 12 Todesfälle zu verarbeiten.

### Kaminfegerkonzession verlängert

Die Gemeinde Biberstein bildet zusammen mit Erlinsbach, Densbüren und Küttigen ein Kaminfegerrevier. Bis Ende 2009 gehörte auch die Gemeinde Rohr dazu. Der Gemeinderat hat, in Absprache mit den übrigen Reviergemeinden, die Kaminfegerkonzession von Herrn **Peter Tischhauser, Kaminfegermeister, Erlinsbach**, für die Amtsperiode 2010/2013 verlängert.

### Trinkwasser in Ordnung

Gemäss dem kantonalen Untersuchungs-

bericht der periodischen Eigenkontrolle des Trinkwassers in Biberstein entsprechen die Resultate den Anforderungen an Trinkwasser gemäss der Hygieneverordnung. Die Proben wiesen eine **einwandfreie mikrobiologische Qualität** auf.

## Spenden

Der Gemeinderat hat für Hilfsaktionen jährlich **Fr. 5'000.00** budgetiert. Ohne Notwendigkeit im Verlaufe des Jahres folgt die Vergabe der Beträge jeweils Ende Rechnungsjahr. Für 2009 sind folgende Zuwendungen beschlossen worden:

Fr. 500.00 für **Morija** Winterthur (verschiedene sinnvolle Projekte in benachteiligten afrikanischen Ländern); Fr. 500.00 an **Terre des hommes** Schweiz (verschiedene Projekte zur Bekämpfung der Armut in Afrika und Asien); Fr. 500.00 an **Handicap International**; Fr. 500.00 an die **Schweizerische Patenschaft für Berggemeinden** (Unterstützung diverser benachteiligter Gemeinden in der Schweiz); Fr. 1'000.00 an **World Vision Schweiz** (verschiedene Kinder- und Familienprojekte weltweit); Fr. 1'000.00 an **SOS Kinderdörfer Schweiz** (Unterstützung bei der Anschaffung von Schulmaterial) und Fr. 1'000.00 an die **Kifa Stiftung Schweiz** (Stiftung für kranke und behinderte Kinder).

## Vereinsnachrichten

### SENIORENGRUPPE GRAUE BIBER

• **Donnerstag, 21. Januar:** Wanderung ab Breitmis – Laurenzenbad – Bushaltestelle – Barmelhof – Breitmis. 1 ½ Std. Abfahrt mit dem Bus 13.00 Uhr.

• **Donnerstag, 28. Januar, 13.30 Uhr:** Jassen im Restaurant Jägerstübli.

Interessenten sind stets willkommen.

### SENIOREN-MITTAGSTISCH

Der Mittagstisch findet jeweils am 3. Donnerstag im Monat statt, das nächste Mal am **21. Januar 2010, um 11.30 Uhr** im Restaurant Jägerstübli. Alle Seniorinnen und Senioren – auch neue Gäste – sind herzlich willkommen. Neuanmeldungen bei Hanny Rohr, Tel. 062 822 96 02.

## Entsorgung Weihnachtsbaum

Die Weihnachtsbäume können **gratis der Grüngutabfuhr** mitgegeben werden. Die alten Bäume sind am Tage der Abfuhr am üblichen Platz des Grüngutes zu deponieren.

## Baubewilligungen

Bauherrschaft: **Stiftung Freundesdienst, Biberstein** / Bauobjekt: Energetische Fassaden-Renovation bei bestehendem Gebäude, Quellmattweg.

Bauherrschaft: **René und Hedi Schwarz, Biberstein** / Bauobjekt: Umnutzung Ladenlokal in Einliegerwohnung bei bestehendem Einfamilienhaus, Wissenbachstrasse.

Bauherrschaft: **Einwohnergemeinde Biberstein** / Bauobjekt: Vergrössern Auslauf Buhaldenweiher und Erstellen zusätzlicher Bachdurchlass.

Bauherrschaft: **Wolfgang und Hanni Schulze, Biberstein** / Bauobjekt: Erstellen Glasschiebewand bei bestehender Liegenschaft, Unternbergstrasse.

Bauherrschaft: **Bruno Zuberbühler und Nicole Gastel, Biberstein** / Bauobjekt: Anbau an bestehendes Einfamilienhaus Kirchbergstrasse.

GEMEINDE BIBERSTEIN

## Unentgeltliche Rechtsauskunft

durch Herrn lic. iur. André Gräni,  
Rechtsanwalt und Notar,

**Dienstag, 02. Februar 2010**

**Dienstag, 16. Februar 2010**

**19.00 – 20.00 Uhr,**

Gemeindehaus Küttigen  
Sitzungszimmer 2.05

Gemeinderat

# Zum Gedenken an Lina Senn-Nadler

Lina kam am 2. September 1912 auf die Welt und wuchs mit vier Schwestern und einem Bruder in der Buhalde auf. Nach ihrer Heirat mit Walter Senn wohnte das Paar an der Eichgasse. Später konnten sie sich das Eigenheim an der Kirchbergstrasse 30 erbauen. Lina schenkte vier Töchtern und drei Söhnen das Leben. Inzwischen ist die Familie auf zwölf Grosskinder und fünf Urgrosskinder angewachsen.

Ihre Leidenschaft gehörte ihrem grossen Garten mit Gemüse und Blumen. Im Garten konnte ihr denn auch oft begegnet werden. Mit der Zeit waren es dann mehr die Blumen, denen sie sich widmete, weil sie für sich alleine nicht mehr so viel an Gemüse und Salaten brauchte.

In ihrer freien Zeit hat sie für sich und andere vor allem Socken und Decken gestrickt und gerne Kreuzworträtsel gelöst.



In jungen Jahren spielte Lina bei den Theateraufführungen im Restaurant Juraweide mit und lange Jahre sang sie im Gemischten Chor. Sie war sogar als Ehrenmitglied geehrt worden.

Später war sie regelmässig im Seniorenturnen und am Seniorenmittagstisch im Restaurant Jägerstübli anzutreffen.

Ihren Haushalt konnte Lina bis ins hohe Alter selber erledigen. Vor rund dreieinhalb Jahren erlitt sie leider bei einem Sturz einen Oberschenkelbruch und erst danach musste sie ins Altersheim Mühlefeld in Erlinsbach übersiedeln.

Mitte Dezember wurde Lina immer schwächer. Am 19. Dezember 2009 ist sie friedlich eingeschlafen. Auf den Tag genau sechs Jahre nach ihrem Mann Walter.

*Deine Familie*

# Zum Gedenken an Trudi Ott-Häuptli

Trudi Ott ist als jüngstes von sieben Kindern am 5. Januar 1930 in Biberstein geboren und aufgewachsen. Schul- und Jugendzeit waren geprägt von viel Arbeit und steter Mithilfe in der Grossfamilie.

Nach der Geburt der ersten Tochter Heidi hat sich Trudi entschlossen, noch den Beruf der Hebamme zu erlernen. Es war keine einfache Zeit und von der jungen Mutter wurde vieles erwartet. Mit grosser Hingabe, aber auch vielen Entbehrungen hat sie im Kantonsspital Aarau den begnadeten Beruf bis zu ihrer Heirat mit Köbi Ott im Jahre 1957 ausgeübt. Ihnen beiden wurden die Töchter Barbara und Franziska geschenkt und Trudi

durfte für einmal nur die eigenen Kinder umsorgen und ganz Mutter sein.

Als die Mädchen grösser waren, arbeitete Trudi viele Jahre als freischaffende Hebamme in den Gemeinden Biberstein und Küttigen und auch weitere angrenzende Gemeinden durften im Notfall auf ihre Hilfe zählen. Anfangs wurde der Weg zu den Wöchnerinnen und jungen Familien noch mit dem Töffli zurückgelegt, ob es nun schneite oder regnete. Der Weg war oft beschwerlich.

Trudi hat später stets mit Freude Anteil genommen an den Entwicklungen der Kinder, denen sie den Start ins Leben erleichtert hat.

Als die Hausgeburten immer weniger wurden und für einige Zeit ganz ausblieben, hat sich unsere Mutter entschlossen, wieder auf der Geburtsabteilung im Kantonsspital Aarau zu arbeiten, wo sie bis zu ihrer Pensionierung angestellt blieb.

Als unsere Eltern im Jahre 1975 an der Kirchbergstrasse ein Terrassenhaus erwerben konnten, war die Freude gross. Steht doch eben dieses Haus an derselben Stelle, wo vorher das Elternhaus von Trudi stand und in dem sie gross geworden ist. Beide pflegten und hegten das neue Zuhause mit grosser Hingabe.

Schon in jungen Jahren erkrankte Trudi an Diabetes, ein Rückenleiden machte einen längeren Spitalaufenthalt nötig und die schwere Herzoperation war verbunden mit vielen Ängsten und Sorgen.

Trudi war aber trotz allem immer eine fürsorgliche Mutter und für die inzwischen acht Enkelkinder ein liebevolles und manchmal auch mahnendes Grossmuetli.

Was Trudi's Leben zutiefst veränderte, war der Tod von Köbi im Sommer 1997. Das alleine Sein und die Einsamkeit war oft übermächtig und es gelang uns Angehörigen



nicht immer, diese zu durchbrechen. Eine grosse Hilfe in dieser Zeit waren aber sicher die Geschwister von Köbi mit Partnern, die ihr oft Kraft und Zuversicht zum Weitergehen gaben.

Was Mueti in den vergangenen Jahren viel bedeutete waren die Seniorenferien, besonders in die Lenk. Es war eine willkommene Abwechslung in ihrem Leben.

Das monatliche Treffen mit früheren Berufskolleginnen, das Wandern mit den «Zischtigsfrauen», die wöchentlichen Turnstunden, die zahlreichen guten Menschen die Mueti ihre Zeit schenkten und nicht zuletzt seine beiden Urgrosskinder machten sein Leben zu einem erfüllten Dasein.

Anfang Dezember 2009 stürzte unser Mueti sehr unglücklich und zog sich einen äusserst schweren Beinbruch zu. Eine starke Lungenentzündung kam leider auch noch hinzu. Eine Woche nach dem Unfall durfte sie im Beisein ihrer drei Töchter für immer friedlich und in Ruhe einschlafen.

*Deine Familie*

## Gönnen Sie sich eine Pause

Klassische Massage  
Kräuterstempel-Massage  
Hot Stone-Massage  
Sanfte Wirbeltherapie nach Dorn  
Passive Dehnungen

**Ursula Urech**  
Hölimattweg 5  
5023 Biberstein  
079 613 11 33  
ursula.urech@bluewin.ch  
www.gesundheitspraxis-aarau.ch

**Ambulanz ☎ 144 | Feuerwehr ☎ 118 | Polizei ☎ 117**

# Neue Regelungen in der Dorfzeitung ab 1.1.2010

bk - Die demographische Entwicklung der Bevölkerung geht auch an Biberstein nicht spurlos vorbei. Immer mehr Einwohnerinnen und Einwohner werden älter und fühlen sich dabei auch gar nicht noch so alt, wie sich Gleichaltrige vor vielleicht noch 20 Jahren gefühlt haben, weil doch die Annehmlichkeiten im Leben auch immer grösser geworden sind.

Diese Veränderungen bemerkten wir Redaktorinnen darin, dass sich die Anzahl der 75 jährigen Geburtstagsjubilare in Biberstein von Jahr zu Jahr mehrten und häufig auch (noch) keine Gratulation in der Dorfzeitung wünschten.

In Anlehnung der Regelung der Gemeinde bei der Altersbescherung haben wir deshalb beschlossen, dass wir ab 1.1.2010 erst die Geburtstage ab Alter 80 würdigen im jeweiligen Einverständnis des Jubilaren. Neu nehmen wir so dann mit den Geburtstagskindern im Alter von 80, 85, 90 und danach jährlich Kontakt auf bezüglich einer Gratulation in der Zeitung.

Bei den Hochzeitsjubilaren gibt es keine Veränderungen. Wir beginnen weiterhin mit einer Würdigung mit der Goldenen Hochzeit bei 50 Ehejahren.



*Auf dem Aaredamm,  
Aarau-Rohr, 12.01.2010*

*In einem guten Wort  
ist Wärme  
für drei Winter;  
ein böses Wort ist  
schlimmer als sechs  
Monate Frost.*

*(Aus der Mongolei)*

# SCHMID

## Velosport

5032 Rohr 062 824 34 13

[www.schmid-velosport.ch](http://www.schmid-velosport.ch)

# Neujahrsapéro im Gemeindehaus

---

Manfred Hesse

---

Der Einladung der Kulturkommission Biberstein zum Neujahrsapéro im Gemeindehaus sind neben drei Gemeinderäten zahlreiche Einwohner/innen gefolgt.

Diese schöne Tradition wurde nun zum 2. Mal von der Kulturkommission ausgerichtet.

Nach dem Empfang und einem Willkommenstrunk im Entree des Gemeindehauses begaben sich die illustren Neujahrgäste in den angemessen vorbereiteten oberen Versammlungssaal, der gerade noch gross genug für alle Besucher war.

Ein reger Gedankenaustausch aber auch ein gegenseitiges Vorstellen fand statt.

Präsident Wolfgang Schulze verstand es mit seiner Neujahrsansprache alle Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen.

Mit dem Stufengedicht von Hermann Hesse bei dem allem Anfang ein Zauber innewohnt, wurde Optimismus für die 365 vor uns liegenden Tage angesprochen. Der Blick trotz manchmal widriger Umstände ist nach vorne zu richten. Die Ausführungen über das Schicksal des Quintus Horatius Horaz zu römischen Zeiten unter Kaiser Octavian vor mehr als 2000 Jahren führte allen Anwesenden vor Augen, was es im Sinne des von Horaz geprägten «Carpe Diem» heisst, einen jeden Tag im Neuen Jahr zu nutzen oder zu pflücken.

So ist es wichtig sich jeden Tag bewusst vor Augen zu führen, zu fragen, – habe ich ihn genutzt –, ja, einiges ist unerledigt geblieben, anderes ist mir gelungen, meine Arbeit/Aufgabe hat mir Freude gemacht, mein Leben hat

einen Sinn. Ich schaue auch, dass es meinem Nächsten gut geht. Ich habe Respekt vor den Mitmenschen. Ich setze mich für das Wohl der Allgemeinheit ein, Sorge für Kultur, ein fröhliches, friedliches Miteinander. Ich bin solidarisch und mitfühlend mit denen, die trauern und in Not geraten sind. Ich schaue aber auch nach mir selbst und meinem Leben, bin bereit immer wieder zu lernen.

W. Schulze wünschte damit im Namen der Kulturkommission allen Anwesenden und Einwohnern von Biberstein ein gutes Neues Jahr.

Gleichzeitig wies er auf die geplante Ausstellung «Kunst im Schloss» über Holz- Bronze- und Steinarbeiten 20./21. März 2010, die Mitgestaltung bei der ersten Augustfeier und auf die Veranstaltung am 12. September 2010 mit Goethes Faust durch die Freiburger Puppenbühne hin.

Er verabschiedete abschiessend Ramona Meier als aktives Mitglied der Kulturkommission die sich neben ihrer konstruktiven Mitarbeit besonders mit der Ausstellung Kunst im Schloss verdient gemacht hat.

Neben reger Teilnahme an den Aktivitäten der Kulturkommission freut sich W. Schulze bereits auf die Zusammenkunft im nächsten Jahr. – «Carpe Diem»

---

## Die Nummer 2/2010

- Redaktionsschluss ist am 22. Januar
  - erscheint am Mo/Di 01./02. Februar
  - verantwortlich: Elisabeth Wilhelm (ew)
- 

**Schnee- und Eisfreie gedeckte Parkplätze**

an der Buhaldenstrasse zu vermieten.

079 657 63 67 / 062 827 37 87





# Neues Licht im alten Jahr

Emanuel Duso, Gesamtleiter

## Wiederum liegt ein ereignisreiches Jahr hinter uns. Lassen wir das vergangene Schlossjahr ein wenig Revue passieren!

Da wären einmal die baulichen Veränderungen, allen voran die Renovation des Schlossplatzes. Der zerklüftete Belag, welcher mit diversen Stolperfallen versehen war, wurde komplett ersetzt und erstrahlt in neuer Frische. Die neue Arealbeleuchtung ermöglicht nun ein gefahrloses Überqueren des Schlossareals, auch bei Dunkelheit.

Auch die Stützmauer des Schlossplatzes wurde unter Anleitung einer spezialisierten «Schlossbauhütte» fachmännisch restauriert. Die morschen Holzstaketten, welche das Pächterhaus vom Mühligärtli trennten, wurden ebenfalls ersetzt. Der neue Metallzaun sieht nicht nur dekorativer aus, sondern ist auch witterungsbeständiger.

Die Sanierung des Schlossplatzes wurde möglich durch das grosszügige finanzielle

Mitengagement der Gemeinde. Der interne Verkehr und die Sicherheit sind damit wieder gewährleistet und das Schlossareal darf sich sehen lassen.

## Namensänderungen der Wohn- und Arbeitsgruppen (\*siehe Tabelle unten)

Die Namen unserer Wohngruppen wie «Robinson» und «Kaktus» waren keine angemessenen Bezeichnungen von Wohngemeinschaften für Erwachsene mehr. Sie stammten ja noch aus der Schulheimzeit. Wir haben deshalb die Namen aller Wohn- und Arbeitseinheiten einer Prüfung unterzogen, angepasst und an den entsprechenden Orten (Telefonbuch, Website, etc.) publiziert.

## Schweinegrippe

Können Sie, liebe Leser, diesen Begriff noch hören? Das Departement Bildung, Kultur und Sport machte den Einrichtungen die Auflage, ein funktionierendes Pandemiekonzept zu erstellen. So waren wir angehalten, die entsprechenden Vorkehrungen zu treffen, damit ein funktionales Schlossleben weiter-

ALTE BEZEICHNUNG	NEUE BEZEICHNUNG
<b>Arbeitsbereich</b>	
Gestaltung-Keramik	Werk-Atelier
<b>Wohnbereich</b>	
Robinson	Wohngruppe Schloss 1
Kaktus	Wohngruppe Schloss 2
Stöckli	Wohngruppe Schlossblick
Pächterhaus	Wohngruppe Pächterhaus
AWG I	Aussenwohngruppe Biberstein
AWG II	Aussenwohngruppe Aarau
Haus Wehrli	Aussenwohngruppe Küttigen
BW Aarau	Wohngemeinschaft Haus Magnolia
Frauen-WG	Wohngemeinschaft Riegelbau

hin Bestand hat. Die Anstrengungen zeitigten Erfolg, da wir bis dato glücklicherweise nur wenige Krankheitsfälle zu beklagen haben.

### **Anlässe**

Stimmt es, oder stimmt es nicht - das Wetter? Diese zentrale Frage beschäftigt uns während der Einrichtungsarbeiten fürs Jazz-Openair immer wieder. Und es stimmte auch im vergangenen August, so einigermaßen zumindest. Die Longvalley Jazzband musizierte spielfreudig und begeisterte mit ihrem Dixie die Fans schon nach wenigen Takten. Wie meist erfreuten sich die Gäste einer tollen Stimmung.

Vor Jahren durften wir bis zu 600 Gäste



zu diesem Anlass begrüßen. Inzwischen sind es noch deren 400. Nimmt die Anzahl der Dixielandfans weiterhin kontinuierlich ab und weshalb? Soll die Schlossplatz-Bühne für eine andere Musikrichtung freigemacht werden? Mit dieser Frage haben wir uns aktuell auseinander zu setzen.

Schon der Weihnachtsmarkt 2008 galt als Jahrhundertmarkt. Es stimmte alles: Bestes Wetter, viele interessierte Gäste und eine stimmungsvolle Atmosphäre. Wie sollte dieser noch zu toppen sein? Doch der letzte Weihnachtsmarkt übertraf den Vorgänger wiederum: Unendlich viele dankbare Gäste, viel zu wenig Parkplätze, lange Schlangen

an Verkaufsständen und bei den Aktivitäten, viele Komplimente für erbrachte Leistungen und sehr gute Einnahmen, eben alles noch ein wenig extremer!

Gerne bedanken wir uns an dieser Stelle bei allen Besucherinnen und Besuchern für das uns entgegen gebrachte Vertrauen. Ein grosser Dank gehört auch der Bibersteiner Feuerwehr, welche sich unermüdlich als Verkehrsleitzentrale einsetzte.

### **Schlossladen**

Die Äquivalenz des Schlossladens zum Weihnachtsmarkt? Eine Umsatzsteigerung von Jahr zu Jahr. Dafür bedanken wir uns bei Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, sehr

*Wir freuen uns  
auch dieses Jahr  
auf viele gute  
Kontakte mit Ihnen,  
liebe Leserinnen und  
Leser!*

herzlich! Die Einnahmen des Schlossladens generieren einen kleinen Deckungsbeitrag an die Schlossrechnung und ermöglichen einen unkomplizierten Verkauf der Eigenprodukte. Deren Kauf bedeutet zudem eine Wertschätzung der Arbeit unserer Betreuten, welche von diesen sehr dankbar zur Kenntnis genommen wird.

### **Begegnungsort Behinderte, Nichtbehinderte**

«Mache mit Kompetenz und Engagement Schloss Biberstein zum einzigartigen Lebensraum». Dies die Vision unserer Einrichtung. Sie, liebe Einwohner von Biberstein,



sind wichtige und geschätzte Partner bei der Umsetzung dieser Vision. Wir hoffen, dass wir Sie auch im 2010 wieder zu unseren Gästen zählen dürfen und freuen uns über zahlreiche, interessante, humorvolle, aber auch kritische Begegnungen.

Im Namen des Stiftungsrates, aller Mitarbeitenden und Betreuten bedanke ich mich für Ihr Interesse, Engagement und Verständnis unserer Stiftung gegenüber und wünsche Ihnen ein erfolgreiches und gfreuts 2010.

## Wir gratulieren

### Zum 80. Geburtstag

bk - Am 6. Januar 2010 konnte Herr **Hans Schmid-Zurrin** am Gislifluhweg 9 und am 11. Januar 2010 Herr **Paul Heuberger-Senn** an der Auensteinerstrasse 9 den 80. Geburtstag feiern. Wir von der Dorfzeitung wünschen den beiden Jubilaren alles Liebe zum Geburtstag und eine gute Gesundheit im neuen Lebensjahr!

# Sirenentest 2010

Am **Mittwochnachmittag, 03. Februar 2010, findet von 13.30 bis 14.00 Uhr** in der ganzen Schweiz, also auch in Biberstein, die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

Gemeinderat Biberstein



Biberstein b. Aarau 062 827 28 28 [www.kaeptenjo.ch](http://www.kaeptenjo.ch)

## MIT VOLLDAMPF VORAU

**Käpten Jo** und seine Crew heissen Sie herzlich willkommen.

Es erwartet Sie täglich **Live-Musik mit Tanz** bei freiem Eintritt. MI bis SO, auch nachmittags.

Die Kombüse verwöhnt Sie mit beliebten Spezialitäten und unserem Hit «**Fondue Chinoise**» à discrétion. Fr. 36.– pro Person.

**Unsere Attraktionen:** Tauchglocke «Nautiskop», Schiffsmuseum, grosser Kinderspielplatz, DO-Nachmittag Seniorentanz, Kids Birthday-Partys, jeden SO-Morgen Seemanns-Frühstücksbuffet, **FR + SA «Piraten-Frass»**

**Öffnungszeiten:** MO Ruhetag | geöffnet DI ab 18.00 Uhr | MI, DO, FR ab 11 Uhr | SA + SO ab 10 Uhr

## Chäs-Wali



Flückiger & Schaffer  
Sonnmattweg 2  
5000 Aarau  
Tel. 062 822 35 47  
Fax 062 822 11 51  
[chaes-wali@bluewin.ch](mailto:chaes-wali@bluewin.ch)

### Ihr Quartierladen im Scheibenschachen Aarau

- **Volg-Lebensmittelsortiment**
- **Käsespezialgeschäft mit über 100 Sorten im Offenverkauf**
- **Früchte und Gemüse**
- **Käse-/Fleischplatten**
- **P vor dem Haus**
- **jeden Samstag am Markt am Graben**

# Reformierte Kirchgemeinde Kirchberg/AG

**DIENSTAG, 19. JANUAR**

19.30 **Ökum. Besuchsdienst**, Sigristenschür  
«Erfahrungsaustausch»

**MITTWOCH, 20. JANUAR**

9.00 **Frauemorge**, KGH Stock  
«Geschwisterstreit und Eifersucht» mit  
Verena Meyer, liz. Kursleiterin «Starke  
Eltern – Starke Kinder», Elterncoach,  
Densbüren / Kinderhort



14.00 **Erlebnisunterricht  
für 5. KlässlerInnen**, Sigristenschür

**SAMSTAG, 23. JANUAR**

9.00 **Erlebnisunterricht  
für 5. KlässlerInnen**, Sigristenschür

**SONNTAG, 24. JANUAR**

9.30 Predigtgottesdienst, Pfr. Beat Hänggi  
**Kirchenbus**: Biberstein 9.00 Uhr

18.00 **Jugendgottesdienst**,  
Heinz Schmocker, Sozialdiakon

**FREITAG, 29. JANUAR**

19.00 **vollTREFFer**, Jugendlokal auf Kirchberg

**SONNTAG, 31. JANUAR**

9.30 **Predigtgottesdienst**, Vreni Mühlemann  
**Kirchenbus**: Biberstein 9.00 Uhr

## HINWEIS:

Die Einladung für die Seniorenferien 2010 in Flims finden Sie in der Gemeindebeilage des «reformiert» von Anfang Januar. Sie kann auch auf dem Sekretariat der Ref. Kirchgemeinde bezogen werden.

## SAMMLUNGEN 2009

### Brot für alle (PC 50-3583-9)

Der Betrag von **Fr. 21'000.-** der Ende des Jahres 2009 einbezahlt wurde, setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Fr. 13'379.30</b>	Bazarerlös
<b>Fr. 1'007.40</b>	Erlös aus Brötliverkauf
<b>Fr. 5'120.00</b>	Einzahlungen von Privaten
<b>Fr. 711.60</b>	Kollekten

Mit je Fr. 7'000.00 wurden «Selbständig leben mit Hilfe» im AG/SO (HEKS), das Projekt Frauenförderungsfonds der «mission 21» und «Berufsausbildung statt Strassenverkäufer» in Albanien (HEKS) unterstützt.

### Adventgabe für die Mission (PC 50-7535-9)

Für das Projekt «Religion in Freiheit und Würde» (mission 21) wurde im Jahr 2009 **Fr. 3'400.00** gesammelt.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich für ihre Solidarität.

Kirchgemeinde Kirchberg

Maya Hunziker, Sekretariat



*Spielgruppe Schnäggs  
5023 Biberstein*

Gesucht:

## Begleitperson für die Waldspielgruppe!

Dienstags von 13.30 Uhr – 16.30 Uhr (jede 2. Woche)

Weitere Informationen: Barbara Klemenz-Zubler,  
Telefon 062 897 05 71, E-Mail [barbara@klemi.ch](mailto:barbara@klemi.ch)

### Verein «Bibersteiner Dorfziitig»

[www.biberstein-ag.ch](http://www.biberstein-ag.ch) → Vereine/Verbände

#### Redaktionsteam:

Nathalie Bloch Tel. 062 844 11 78

**Brigitte Klemenz** Tel. 062 827 02 06

Elisabeth Wilhelm Tel. 062 827 19 75

### Redaktion, Verlag, Inseratenannahme, Postfach 15, 5023 Biberstein

Vorstand: Ulrich Rohr, Präsident Layout/Grafik:

Philipp Mürset, Kassier

Franziska Siegrist, Aktuarin

Inseratenannahme:

Daniel Berner

Tel. 062 827 03 12

Dilan GmbH, Rita Bircher

Tel. 062 827 22 63

Fax 062 827 26 10

Druck und

Logos Media AG

Adressverwaltung: Tel. 062 839 30 01

Fax 062 839 30 03

**Red. Beiträge:** [redaktion\\_dorfziitig@yahoo.de](mailto:redaktion_dorfziitig@yahoo.de)